

Aus der Umgebung.

• Todt. 23. September. (Kurzgezeichnet) Herr Landgraf hier, seit bekannt als tüchtiger Pflanz- und Rindenzüchter, erhielt schon häufig in Dresden einen 1. Preis und die bronzene Medaille für ein gefälliges Schaf. Jetzt hat er auch im Auslande tüchtige Anerkennung gefunden. Auf der Kaiser-Jubiläum-Rindenzüchtung in Wien wurde ihm der 1. Preis und die große silberne Medaille für einen ausgefallenen englischen Widder zuerkannt.

• Tiefenfele bei Dübau, 23. September. (Blutergüßung) Der 67jährige Maurer Wilhelm Kubel von hier bemerkte in voriger Woche ein rechtiges Unterarm ein kleines festes Knötchen. Der Knötchen wurde ganz geringfügig gequillt, keine Beachtung, bis plötzlich eine harte Anschwellung des Armes eintrat. Der nimmer zu Raube gegogene Arzt erkannte Blutergüßung und ordnete die Ueberführung des K. in das Diakonissenhaus nach Halle an, woselbst zu einer Amputation des Armes verurteilt werden mußte.

• Heft. 23. September. (Schwerer Unfall) Vor einigen Tagen hatte der Arbeiter Gottfried Gerbich in Gemeinschaft mit einem anderen Arbeiter zwei junge Kühe zu führen. Untermweg wurden die Tiere unruhig und begannen Sprünge zu machen, wobei Gerbich überfahren wurde und zu Falle kam. Eine der Kühe ging über ihn hinweg, wobei er Verletzungen erlitt und eine Verrenkung des rechten Armes erlitt. Er mußte in das Diakonissenhaus nach Halle gebracht werden.

• Geiz. 23. September. (Selbstmordversuch) Wegen seinen Willen wurde heute Vormittag ein ansehender 40 Jahre alter Mann seinem im hiesigen Quasendische freiwillig genommene Wabe entfallen. Der Mann über eine Stunde hatte der Unterarm im Wasser jugendlich und war fast heiß und blau geworden, als er auf Veranlassung des Gemeindevorstehers von mehreren Ordensmitgliedern aus dem Wasser entfernt wurde. Bei seiner Vernehmung gab er an, Bernhard Temp zu heißen und aus Linz an gehörig zu sein. Am 23. Juli d. J. mit er von Danneberg nach Dornburg zurückgeführt sein, darauf eine 1 1/2 monatliche Gefängnisstrafe in Gommern verbüßt haben und seit der Entlassung aus dieser Strafanstalt arbeitslos sein. Ausweislich der vorhandenen Quittungsstücke ist Temp am 24. März 1899 in Kollonopel, Linz an, Geboren und von Prof. Dr. J. Müller.

• Geiz. 23. September. (Durch die unersichtliche Feindschaft) fertigt eines Postkutschmanns, welcher trotz der sehr abschließenden Wege die Chemie nicht angucken habe, wurde bei seinem Bundesvorsitz vorübergehende Handlung Valentin Kabisch von dem schwärzlichen schenkerischen Geiz der letzten bereit niedergelassen, daß ihm ein Unterarm über den linken Arm aus L. erlitt außer einer starken Querschnitt des Fußes einen Bruch des rechten Unterarmes, er befindet sich in ständiger Behandlung zu Halle.

• W. Freyburg, 23. September. (Vogelsteller - Lebensfahrt) Demohn 3. aus Naumburg nahm bei Wismar einen Vogelsteller fest, der schon 10 Tage im Versteck geblieben hatte. - In Naumburg wurde das Häufige Kind des Arztes Arztes von einem Geiz der Nierenzug Grampa überfahren, so daß es einige Schläge und Geizbrüche fand.

• Kitzsch, 23. September. (Ueberfahren) Der Arbeiter Stephan auf der Domäne Geiz im Dienst, wurde auf dem Wege zwischen Dornburg und Magitz von einem mit einem beladenen Wagen überfahren und erlitt dadurch nach ärztlichem Auspruch mehrere Rippenbrüche und eine Verletzung der Lunge. Aus welche Weise dies Unglück herbeigeführt ist, ist uns bis jetzt noch nicht bekannt geworden. Er wurde in das hiesige Kreis-Krankenhaus gebracht.

• Popselhofen, 23. September. (Während der Ausführung von Popselarbeiten) verunglückte der Schlosser Franz Witzke dadurch, daß ihm infolge ungleichmäßigen Anhaltens eines auszumessenden großen logenannten Schiffschiffes der rechte Oberarm in besonders schwerer Weise verletzt wurde. Er mußte auf ärztliche Anordnung in die hiesige Klinik gebracht werden.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

• Versehen-Verkaufser Vereinigung. (Hallen-Gesellschaft). Die Zeichnung auf die 500,000 RM. 4 1/2% Schuldverschreibungen findet nächsten Dienstag hierseits bei dem Bankhaus Reinhold Steiner während der hiesigen Geschäftsstunden statt. Der Zeichnungspreis ist auf 100 1/2% wählbar der Zeichnung am 1. Oktober d. J. bis zum Tage der Annahme festgelegt. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Kaution von 5% des Nennwertes in bar oder in markfähigen Wertpapieren zu hinterlegen. Die Aufstellung, deren Höhe dem Emittenten der Zeichnungsbücher überlassen ist, wird nach Schluß der Zeichnung sobald wie möglich erfolgen. Das Nähere ist aus dem Prospekt im Anzeigenteil zu erfahren.

• Vortrag. Am 23. d. Mts., 8 1/2 Uhr Abends, wird Herr Dr. Keller aus Bismarck in Halle, Mitglied des Gesamtvereins des Vereins zur Förderung der Deutschen in den Dänemarken im Saale des Reichshaus' einen Vortrag über die politische Lage halten. Der Herr Redner bezieht sich dabei, hiesig die Verhandlung für die unteren saalischen Länder und den Dänemarken so jedoch um die Deutschen eingeben Kandidaten neue Bundesangelegenheiten in ihrem Kampfe zu werden.

• Reformversammlung. Dienstag, den 27. September um 4 Uhr Nachmittags wird im Stadtmusikhaus, Nebenraum 5, die monatliche religiöse Versammlung für Gehörlosengehörige abgehalten werden, in welcher Herr Pastor Simla eine Ansprache halten wird. Jeder dem Gehörlosengemeinde Angehörige ist eingeladen. Der Eintritt ist frei.

• Religiöse Versammlung. Sonntag den 25. September um 8 1/2 Uhr Abends wird in der Evangelischen Versammlung im Saale des Reichshaus' (Ginang von Stalender) Herr Pastor Simla ein Vortrag über: Das geliebte Gewissen' predigen. Jedermann ist eingeladen. Der Eintritt ist frei.

• Gebrauchsanweisung. Unter Nr. 102184 ist der Seiten- und Parallelschnitt S. H. Schulze hiesig eine Maschine, 8 cm 1/2 breit genannt, gefügt worden. Die Maschine dieser Zeit, welche benützt in der Hand genommen wird, besteht in der Form. Mittels Walzen werden die feilen Seiten zu lauter feinen Faseln und Spinalen zerhackt. Aufgehoben lassen sie sich einestages besser verpacken und unterhalten leichter ausstellen. Dies System verbindet die Ergebnisse der Feinmühle mit der Benützung der Seifenpulver.

• Geiz Halle des Gan 18 (Magdeburg) des Deutschen Radfahrer-Bundes. Morgen, Sonntag, findet eine Zeitfahrt nach Bitterfeld statt. Die Fahrt erfolgt früh 6 1/2 Uhr von der Aktienbörse am Ringplatz. Die Fahrt geht über Kreuz Söding nach Bitterfeld und über Brehna zurück nach Halle; die Strecke beträgt 65 1/2 km.

• Die hiesige Provinzialverwaltung für Getreide- und Produktenthandel hat sich in einer Eingabe an den preussischen Handelsminister, deren Fortsatz mit 3. mittheilt, über die Gehörlosengemeinde der Karlsruher-Gesellschaft in Halle a. S. informiert. Der Minister hat infolge dieser Eingabe Erhebungen anordnen, die noch nicht zum Abschluß gelangt sind, so daß sich noch nicht überlegen läßt, ob und inwiefern diese Gehörlose theilhaftig begründet ist.

• Verlegung eines Feld-Artillerie-Regiments. Von der Militärverwaltung wird geplant, ein Feld-Artillerie-Regiment nach Halle zu verlegen, sofern von dem Reichstage die von der Regierung beantragte Heeresvermehrung und die geplante Reformation der Artillerie genehmigt werden sollte. Zwischen dem Magistrate und der Intendantur (schonem bereits bestehende Verhandlungen, die so weit gehen sind, daß es zur Anstellung von Artilleristen fam. Darüber, wo die 14 unangenehmsten Rekruten in Halle verlegt werden könnten, steht es 2. H. noch an jeder Unterlage, da selbstverständlich neben anderen Verhältnissen der Preis der anzuwerbenden jungen Menschen von entscheidender Bedeutung ist. Die Sache ist bereits seit Wochen im Gange. Da aber viele verlässliche öffentliche Förderung der Angelegenheit sehr leicht die bedauerliche Folge haben kann, daß ganz für unsere Stadt überaus wichtige Dienstleistungen, so haben wir hiesig keine Notiz davon genommen. Aus dieser notwendigen Referate treten wir lediglich deshalb heraus, weil ein anderes hiesiges Blatt ohne Rücksicht auf gewisse schädliche Folgen vorerwähnte Mittheilungen brachte. Solche greifbare Ergebnisse vorliegen, werden wir uns nicht sehr eingehend darüber unterrichten.

• Wer ist Eigentücker? Im Grundbuch groß Ulrichstraße 10 sind durch einen unbekanntem Restführer am 19. d. Mts. zwei große Kisten, ansehender Spielwaaren enthaltend, ge. A. B. 689 und 681 abgeholt worden. Das Abholen ist dort jedenfalls irrtümlich geschehen, da in dem Grundbuch und in der Nachbarschaft der Empfänger nicht möglich. Die Kisten finden bei der Kriminal-Abteilung, Zimmer Nr. 68, wo sich in Vernehmung find, in Empfang genommen werden.

• Verstorben. Der Knabe Schürer, der gestern durch Ueberfahren an der Eber- und Mannhildstraße hiesig verstorben wurde, ist heute in der Klinik hiesig verstorben erlegen.

• Von der Straße. Bei dem Ueberfahren der Straßenbahn in der Geizstraße sprang heute ein Straßenknecht mit der Mutter ab und in das Schopenhauer des Reichsgewerbes Reich jun., Geizstraße 17, was gerüthener wurde.

• Wasserfände: Am 23. September: Weissenfels Oberp. + 2,28, 24. September: Halle unterhalb + 1,70. Ertha + 1,26. 23. September: Verburg + 0,74. Halle unterhalb + 0,00. Oberpegel. + 1,40. Dresden - 1,77. Magdeburg + 0,68.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 24. Septbr.

Table with columns: Dividende, Kurs, Zinsfuß, etc. Lists various bank shares and their prices.

* Die Kurse der mit dem Posten versehenen sind in Mark für ein Stück (Kurs 1000) - 1/2 - Junge.

Wartbericht.

Table with columns: Ort, Menge, Preis, etc. Lists market prices for various goods.

Was ist 'Gegang'? Gegang ist, wer in seiner äußeren Erscheinung ohne aufzuhören, aus dem Nachdruck, bis noch an der jetzigen Zeit gut, gewöhnlich und vornehm ist. In diesem Sinne muß die 'Biene, Wabe' als Vertreterin der wahren Gegang betrachtet werden, und das ist der große und liegende Erfolg dieses Blattes. Das jedoch ausgegebene Post, mit dem der gewählte Jahrgang beginnt, bringt alle Sorgen der 'Bienen Wabe' zur Geltung, der Abhängigkeit und die Belage 'Bienen Wabe' mit ihren hiesigen Wabern, der Handarbeitlich mit hiesigen Vorklagen in alt und neuer Mischung, eine wertvolle Unterhaltungsbüchlein und ein überaus reichhaltiges Schmittunterbogen. Die Abonnenten sind Schritte nach Halle in beliebiger Anzahl gratis erhalten, so kann man wohl mit Recht behaupten, daß die 'Bienen Wabe' für die Wäbende alle Zeiten sorgt. Das reine und reichhaltige Heft ist in allen Buchhandlungen zur Ansicht erhältlich. - Abonnement RM. 2.50 vierteljährlich. Einzelne Heft 4 Pf.

Voranschläge des Wetters am 25. und 26. September 1898. Im West- und Nordwestwind, der zeitweise kräftig weht, ist Nordrand des hiesigen, vorwiegend trübem Wetters mit etwas Regen zu erwarten.

Zum Wohnungswechsel

empfehlen in bekannter reicher Auswahl

Gardinen, Stores, Vitrage, Portiären, Küpergardinen, Tischdecken, Spitzbehänge, Bettdecken, Tülldecken, Bettdecken, Tülldecken.

Smyrna, Velour- und Axminster-

Teppiche,

Bett- u. Pultteppiche, Fellvorlagen,

Läuferstoffe

in verschiedenen Breiten u. Qualitäten

zu sehr billigen Preisen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

